

# Der Winter kann warten!

...oder auch nicht...

Von Shunya

## Kapitel 21: Wenn einer schmolzt, schmolten alle.

Schlotternd liege ich nach einer halben Stunde immer noch wie eine Leiche auf dem Rücksitz und wenn ich nicht bald ins Warme komme, werde ich bestimmt noch zu einer Leiche oder ich erstarre und setze Eiszapfen an.

Grummelnd schlinge ich meine Arme um meinen Oberkörper und lege mich auf die Seite. Tony hat kein Wort mit mir gesprochen, aber das habe ich mir ja auch selber zuzuschreiben. Dafür bin ich jetzt ziemlich scharf auf ihn und mein kleiner Freund hat große Lust es sich in Tony's Mundhöhle gemütlich zu machen und sich ein bisschen wärmen zu lassen.

Ich schaue zu Tony, kann ihm hier hinten aber nicht ins Gesicht sehen. Wieso habe ich ihm das nur gesagt? Irgendwie bereue ich es jetzt schon wieder.

„Tony, mir ist kalt...“, jammere ich mit bibberndem Körper.

Tony dreht sich zu mir und sieht mir ins Gesicht. „Du bist derjenige der von uns beiden eine Jacke trägt!“, murrte er und dreht sich wieder um.

„Die wärmt aber nicht so gut.“, erwidere ich. Tony sagt dazu nichts, sondern greift nach dem Hebel seines Sitzes und lässt prompt die Rückenlehne herunter. Er machte es sich gemütlich, verschränkt seine Arme vor der Brust und schließt seine Augen.

Will er mich allen ernstes jetzt wirklich ignorieren? Womit habe ich das denn verdient?

„Tony?“, frage ich und lehne mich vor, ich beuge mich über sein Gesicht. Er öffnet seine Augen plötzlich und sieht zu mir auf. Erstarrt sehe ich auf ihn herunter.

„Was willst du?!“, fragt er mich nicht gerade höflich.

Ich lecke mir über meine Lippen. Langsam senke ich meinen Kopf und steuere seine Lippen an. Kurz bevor ich sie jedoch erreiche, stoppt Tony mich und hält mir seine Hand an den Mund.

„Warst du es nicht, der nichts mehr von mir wollte?“, murrte er und schiebt meinen Kopf weg.

„Das war doch nur so dahingesagt, auch wenn ich nicht mit dir zusammen sein will!“, jammere ich und stemme mich mit meinem Kopf gegen seine Hand. Die Lippen sehen eben so einladend aus und ich will sie schmecken und an ihnen knabbern und saugen!

„Sehe ich das richtig? Du willst mit mir rumfummeln, aber zusammen sein willst du nicht?“, brummt Tony und scheint nicht wirklich gefallen an diesem Gedanken zu finden. Schade aber auch!

Ich nicke missmutig. Tony lacht verächtlich auf. „Du bist doch nicht mehr ganz dicht in der Birne!“

Er lässt mich los und dreht seinen Kopf seitlich.

„Tut mir Leid...!“ Ich krieche wieder zu ihm und küsse Tony's Wange, aber die Entschuldigung nimmt er nicht an. Was soll ich dann machen? Er ignoriert mich noch immer.

Ich krabbele einfach über ihn und greife nach seinem Reißverschluss.

„Hey, was wird das?!“, meckert Tony und hält mich am Arm fest. Ich senke meinen Kopf und sehe zu ihm runter, wobei mein Kopf auf seinem Unterleib landet.

„Ich blas dir einen und dann ist die ganze Sache vergessen, okay?“, schlage ich vor und kraule mit meinen Fingern an seinen Schritt. Es gefällt ihm, davon merkt man nur nicht viel in Tony's Gesicht. Er starrt mich verächtlich an.

„Nur zu, aber vergessen werde ich es nicht!“, meint er herausfordernd. Ich seufze und lasse mich auf Tony sinken.

„Scheiße, willst du mich ersticken?!“, ruft er mir zu und hastig hebe ich meinen Hintern wieder hoch.

„Sorry...“, meine ich kleinlaut und bette meinen Kopf auf seinem Schoß. Plötzlich fängt Tony an zu lachen. Verwirrt drehe ich mich um, kann ihn in dieser Position aber nicht richtig sehen.

„Die Pose ist echt herrlich, Vico! Du bist aber auch ein Esel!“, meint er und grapscht mir in den Schritt. Ich keuche erschrocken, was schnell zu einem Stöhnen wird, als er beginnt mich zu massieren und meine Hose zu öffnen. Da hat es sich wohl jemand anders überlegt?